

Rahmenlehrplan für die Laufbahnen in der Arbeitsschutzaufsicht Sachsen-Anhalt

- Gewerbeoberinspektoranwärter/-innen (25. Ausbildungsgang) -

Der vorliegende Rahmenlehrplan wurde auf Grundlage der LASI-Veröffentlichung 1 Anhang 10.1 sowie der Curricula der Themenkomplexe des Ausbildungsverbunds der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen erstellt. Er beschreibt den inhaltlichen und zeitlichen Umfang des theoretischen Wissenserwerbs, welcher für das erfolgreiche Bestehen des Vorbereitungsdienstes der Laufbahnen der Arbeitsschutzverwaltung Sachsen-Anhalts notwendig ist sowie die praktischen Anwendungszeiten des erworbenen Wissens.

Für jeden Themenkomplex wurde der Grad der notwendigen Lern-Kompetenz formuliert, um den Vorbereitungsdienst erfolgreich zu bestehen und im Anschluss die erforderlichen Aufgaben in der Arbeitsschutzaufsicht zu erfüllen. Hierfür wurden die Lernziele nach unterschiedlichen Graden an Lern-Kompetenz unterschieden, wobei ein höherer Kompetenzgrad die sichere Beherrschung der jeweils niedrigeren Grade voraussetzt.

Stufe 1 - Wissen

Tatsachen nennen und beschreiben, Informationen wiedergeben, Durchführung der geforderten Fertigkeiten theoretisch beschreiben, z. B. Kennen der aktuellen Rechtsgrundlagen zum Umgang und zur Lagerung von Gefahrstoffen, Kennen der Definition des Arbeitsplatzgrenzwertes und der einschlägigen technischen Regelungen

Stufe 2 - Verstehen

Sachverhalte und Zusammenhänge erklären und in arbeitswissenschaftlichem Kontext einordnen, die geforderte Fertigkeit isoliert demonstrieren, z. B. Verstehen der Organisation und Systematik der Arbeitsschutzverwaltung Sachsen-Anhalts in Bezug auf die Kontrolle und Beratung zum Strahlenschutzrecht, Ableiten korrekter Handlungsweisen bei der Konfrontation mit der Thematik im Vollzug, Demonstrieren der eigenen Befugnisse

Stufe 3 - Bewerten und Anwenden

Sachverhalte kritisch beurteilen und Wissen auf Individualsituationen selbständig, adäquat und sicher anwenden, die geforderte Fertigkeit in komplexen Situationen adäquat und sicher durchführen, z. B. Erkennen problematischer Gefährdungen im Zusammenhang mit physikalischen Belastungen und Ableiten korrekter Handlungsweisen auf Grund der eigenen Anordnungsbefugnisse, Berücksichtigung aller wichtigen Einflussfaktoren, Milderungs- und Hinderungsgründe bei der selbständigen Prüfung und Durchführung des Verwaltungshandelns

Auf Grundlage des Ausbildungsrahmenlehrplans und dieses Rahmenlehrplans für die Laufbahnen der Arbeitsschutzverwaltung Sachsen-Anhalt wurden Ausbildungsziele für die praktischen Anteile der Ausbildung in den Ausbildungsstellen abgeleitet. Diese Ausbildungsziele umschreiben, welche grundsätzlichen praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen im Vorbereitungsdienst erworben und erprobt werden sollen. Auf ihrer Grundlage wurden die individuellen Ausbildungs-Curricula und die individuellen Arbeitsaufträge der Vorbereitungsdienstleistenden erstellt, welche die Anforderungen und Abläufe des Rahmenlehrplans schließlich konkretisieren.

Übersicht über die erforderlichen Themenkomplexe:

Nr.	Themenkomplex, Lerninhalt	Theoretische Ausbildung – Unterrichtsstunden ¹	Praktische Ausbildung – Stunden ²	Grad der Lern-Kompetenz
1	<p>1. Einführung und Grundlagen</p> <p>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit: Arbeitsschutzbegriff, präventiver Arbeitsschutzansatz der EU, neue Anforderungen durch den Wandel der Arbeit, Arbeitsschutz als Aufgabe des Sozialstaates, Rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes, Ziele und Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes, nationale und internationale Kooperationen und Grundlagen der Arbeitswissenschaft (Arbeitssysteme, Arbeitsorganisation, Gefahr/Gefährdung/Risiko...)</p>	40	40	Stufe 2

	Duales Arbeitsschutzsystem – Entstehung, rechtliche Grundlagen, Aufgaben der staatlichen Arbeitsschutzbehörden und der gesetzlichen Unfallversicherung			
	Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie – Grundlagen, Ziele, Strukturen			
	Einführung in die Informationsverarbeitung, Informationstechnik und den Datenschutz: Datenverarbeitung in der Arbeitsschutzverwaltung, Grundlagen zu Datenschutz und Datensicherheit in der Verwaltungspraxis			
2	2. EU-, Staats- und Verfassungsrecht	36	16	Stufe 2
	Angelegenheiten der EU: Historische Entwicklung der EU, Struktur, Aufgaben und Kompetenzen der EU-Organen, EU-Rechtsnormen und deren Gültigkeit, ausgewählte EU-Vertragsnormen für EU-Richtlinien zum Binnenmarkt und Arbeitsschutz			
	Die Bundesrepublik Deutschland: Grundzüge des Staatsrechts, die Grundrechte, das Gesetzgebungsverfahren beim Erlass von Bundes- und Landesgesetzen, Gerichtsbarkeiten, insbes. Verwaltungsgerichtsbarkeit			
	Landesverfassung Sachsen-Anhalt			
3	4. Recht des öffentlichen Dienstes	24	32	Stufe 2
	Der öffentliche Dienst im Überblick			
	Beamtenrecht			
	Besoldung, Versorgung und sonstige finanzielle Leistungen			
	Die Schadenshaftung im öffentlichen Dienst: Haftung bei Amtshandlungen, Ersatz von Sachschäden an Beamte und Arbeitnehmer			
	Disziplinarrecht: Überblick über die Disziplinarmaßnahmen Darstellung des Disziplinarverfahrens			
	Personalvertretungsrecht und Mitwirkungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz			
4	5. Allgemeines Verwaltungsrecht und Ahndungsrecht	104	120	Stufe 3
	Gesetzmäßigkeiten der Verwaltung: Rechtssätze als Handlungsanleitung der Verwaltung, Ermessen der Verwaltung, unbestimmter Rechtsbegriff und Beurteilungsspielraum			

	Handlungsformen der Verwaltung: Verwaltungsakt und Begriffsmerkmale, übrige Handlungsformen			
	Verwaltungsverfahren und Verwaltungsvollstreckung: Begriffe und Arten des Verwaltungsverfahrens, Grundzüge des Verwaltungsverfahrens, Verfahrensgrundsätze, Einleitung und Durchführung eines Verwaltungsverfahrens, Ablauf des Verwaltungsverfahrens, Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens, weitere Anordnungen der Verwaltungsbehörde, Verwaltungszwang, Ermessensschränken			
	Haushalts- und Kassenrecht, Gebührenrecht			
	Ordnungswidrigkeitenrecht, Strafprozessrecht und Strafrecht			
	Relevante Gebiete des Zivilrechts: Bürgerliches Recht (AT, Schuldrecht, Sachenrecht), Handels- und Gesellschaftsrecht, Grundzüge des Produkthaftungsrechtes			
5	6. Arbeitsschutzorganisation	36	56	Stufe 3
	Betriebliche Arbeitsschutzorganisation: Rechtsgrundlagen (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Personalvertretungsgesetz), Verantwortung für den Arbeitsschutz: Rechte und Pflichten des Betriebsrates/Personalrates aus dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz, Stellung des betrieblichen Arbeitsschutzes in Bezug zur Arbeitsschutzaufsicht, Berufsgenossenschaften u. techn. Überwachungsorganisationen, Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit und deren Aufgaben gemäß Arbeitssicherheitsgesetz und DGUV V 2, systemischer Arbeitsschutz, Betriebsbesichtigungen mit Systembewertung, Arbeitsschutzmanagementsysteme, Arbeitsschutz in Klein- und Kleinstbetrieben (Betriebsgrößen-spezifische Merkmale in Strukturen und Abläufen)			
6	7. Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung	80	120	Stufe 3
	Grundpflichten des öffentlich-rechtlichen Arbeitsschutzes: Arbeitsschutzgesetz, SGB VII - Gesetzliche Unfallversicherung, weitere Rechtsvorschriften, Normen und technische Regeln			

	Arbeitsstättenrecht			
	Bauordnungsrecht			
	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben			
7	8. Gesundheitsschutz und Arbeitsmedizin	80	120	Stufe 3
	Grundlagen der Arbeitsphysiologie, arbeitsphysiologische Zusammenhänge und ihre praktische Anwendung			
	Ergonomie			
	Arbeitspsychologie im präventivem Arbeitsschutz, psychische Belastung am Arbeitsplatz			
	(Chemische,) physikalische und biologische Schad- und Belastungsfaktoren			
	Medizinischer Arbeitsschutz/Arbeitsmedizin			
	Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)			
8	9. Geräte-, Produkt- und Anlagensicherheit/Technischer Verbraucherschutz, Arbeitsmittel	80	120	
	Geräte- und Produktsicherheit: Bezug zum EU-Recht, New Legislative Framework, ProdSG, VwV zum ProdSG, Marktüberwachung/Technischer Verbraucherschutz: EU-Schnellinformationssystem, ICSMS, Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS), Normung in Europa			Stufe 1
	Vorschriften zum Inverkehrbringen: ProdSG und seine Verordnungen, EU-Richtlinien und -verordnungen, Besonderheiten und Beispiele, Normen			Stufe 1
	Vorschriften zum Betrieb von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen			Stufe 3
	Elektrosicherheit: Wirkung des elektrischen Stromes auf den Menschen, Schutzmaßnahmen gegen direktes und indirektes Berühren, Schutzarten elektrischer Betriebsmittel, Arbeiten an elektrischen Anlagen			Stufe 2
	Medizinprodukte			Stufe 1
9	10. Chemikalienrecht und Gefahrguttransport	36	40	
	Rechtliche Grundlagen: Aufbau des Gefahrstoffrechts, Anforderungen durch die europäische Harmonisierung, Chemikaliengesetz,			Stufe 1

	Chemikalienverbotsverordnung, Gefahrstoffverordnung, REACH, CLP, Technische Regeln für Gefahrstoffe			
	Gefahrstoffverordnung			Stufe 2
	Beförderung gefährlicher Güter			Stufe 2
10	11. Arbeitszeitrecht	36	80	Stufe 3
	Anliegen des Arbeitszeitschutzes, Grundbegriffe, besondere Arbeitszeitgestaltungen, Schichtarbeit, Schutzziele des öffentlich-rechtlichen Arbeitszeitrechts, Nacht- und Schichtarbeit, Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse			
	Arbeitszeitgesetz: Aufbau und Zweck des Gesetzes, Begriffsbestimmungen, Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich, Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit an Werktagen, Ruhepausen – Ruhezeiten – Bereitschaftsdienste			
	Sonn- und Feiertagsarbeit: Sonn- und Feiertagsruhe, Abweichende Regelungen, Generelle und behördliche Ausnahmen, Tarifliche Regelungen			
	Ladenschluss-/Ladenöffnungsgesetz (Landesrecht)			
	Arbeitszeitvorschriften für Kraftfahrer			
11	12. Schutz besonderer Personengruppen	24	40	
	Mutterschutz			Stufe 2
	Jugendarbeitsschutzgesetz			Stufe 2
	Heimarbeitsschutz			Stufe 1
12	Arbeitsschutz in speziellen Bereichen	24	40	
	Strahlenschutzrecht			Stufe 1
	Sprengstoffrecht			Stufe 2
13	14. Arbeitsschutz bei bestimmten Produktions- und Arbeitsverfahren sowie in ausgewählten Gewerbebranchen	16	40	Stufe 2
	z. B. Schweißen/Schneiden/Löten, Holzbe- und -verarbeitung, Biogasanlagen, Solarindustrie, Begasungen, Badeanstalten, Windkraftanlagen, Zeitarbeit/Fremdpersonal etc.			
ggf.	Träger der gesetzlichen Unfallversicherung: Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren	8	16	Stufe 1

ggf.	Auf dem Gebiet der Anlagen-/Produktsicherheit tätige Institution(en) außerhalb des Landesamtes für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (Bsp.: zugelassene Überwachungsstelle, Konformitätsbewertungsstelle): Beitrag der Institution(en) zur Anlagen-/ Produktsicherheit	8	18	Stufe 1
14	Kommunikative Fähigkeiten und weitere Handlungskompetenzen Gesprächsführungstechnik, Verhandlungsführung, Instrumente der Mitarbeiterführung, Präsentations- und Moderationstechnik, Rhetorik, Deeskalationstechniken, Delegitimierung des Staates durch Anhänger unterschiedlicher Gruppierungen	40	80	Stufe 3

Summe Laufbahn 2, erstes Einstiegsamt		656	944	
--	--	------------	------------	--

15	weitere Ausbildung – Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt	100	80	Stufe 3
	Führung: Grundlagen, Beurteilung von Mitarbeitern, Überprüfen von Mitarbeiterleistungen, Umgang mit Suchtgefahren Verwaltung und Recht: Datenschutz, Vertiefung Verwaltungsrecht, OWiG, Öffentliches Dienstrecht, Haushaltsrecht Soziale und Methodenkompetenzen: Projektmanagement, Konfliktmanagement, Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterkommunikation			
	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt: Bearbeitung von Gesetzgebungsvorhaben des Bundes und des Landes; Fachliche Koordination zwischen der Europäischen Kommission, dem Bund und den Ländern		24	Stufe 1

Summe Laufbahn 2, zweites Einstiegsamt		756	1048	
---	--	------------	-------------	--

¹ alle Anteile theoretischer Ausbildung, die im Rahmen eines Blockunterrichts im Ausbildungsverbund, durch das LAV als Ausbildungsbehörde oder das AFI vermittelt werden

² Anteile praktischer Anwendung des theoretischen Wissens